

Kindergarten

Meine Damen und Herren,

Unsere gemeinsame Kita „Mullewap“ ist in die Jahre gekommen!

Wir haben sie über die Jahre immer positiv begleitet, weil dort über Jahrzehnte hervorragende Arbeit geleistet wurde. Immer wieder wurde das Gebäude den Anforderungen angepasst und weiterentwickelt. Von zwei Gruppen über die U3-Gruppe bis hin zur Nachmittagsbetreuung. Um nur einiges zu nennen.

Und diese Entwicklung sollte in unser aller Interesse weiterverfolgt werden!

Aber leider hemmt das bestehende Gebäude eine weitere Entwicklung. Und nach einhelliger Einschätzung laufen wir sogar Gefahr, dass längerfristig ein zeitgemäßer Betrieb nicht mehr möglich sein wird, da die räumlichen Verhältnisse den heutigen Anforderungen an einen modernen Kindergarten nicht entsprechen.

Unter Zuziehung von Experten haben wir ein Konzept für den Umbau unserer Schule entwickelt, welches einer qualitativ hochwertigen Bildungsarbeit, dem Kindeswohl, dem Inklusionsgedanken und optimalen Arbeitsbedingungen für das Personal Rechnung trägt.

Das Konzept wurde soeben von Herrn Wohlenberg vorgestellt und umfasst ein optimales Raumangebot für drei Betreuungsgruppen, mit der Option für einen weiteren Gruppenraum bei entsprechendem Bedarf. komplette Barrierefreiheit, ausreichende Freiflächen, verkehrssichere Busschleife, ausreichend Parkplätze für Personal und Eltern, einen Personalraum mit Küche und WC, sowie die angegliederte Turnhalle.

Zum Vergleich haben wir auch eine Planung in Auftrag gegeben, die die gleichen Qualitätskriterien an die Gegebenheiten im jetzigen Gebäude zugrunde gelegt hat.

Soviel zum Stand der Planungen!

Im Hinblick auf die anstehende Wahlfreiheit der Eltern und den steigenden Bedarf an U3- Plätzen, sehen wir uns in der Verantwortung, eine zukunftsweisende und hochwertige Einrichtung im Norden des Amtes zu schaffen.

Das war und ist auch weiterhin der Antrieb für unsere Bemühungen.

Sollte nicht in nächster Zukunft ein neues Angebot für die frühkindliche Erziehung unserer Kinder realisiert werden können, sehen wir die Gefahr der Abwanderung der Eltern in attraktivere Einrichtungen außerhalb des Amtes, was einer Schwächung unseres Zweckverbandes und des Schulstandortes Süderbrarup gleichkommen würde.

Vor diesem Hintergrund appelliere ich heute an die Verbandsversammlung, zeitnah die Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme in der ehemaligen Grundschule Mohrkirch zu schaffen, zumal auch der Fachdienst Jugend und Familie, das Kitawerk, die Kitaleitung und das Personal unsere Pläne wohlwollend zur Kenntnis genommen haben. Darüber hinaus gibt es einen Vorbescheid des Kreises SL-FL, wonach die Baumaßnahme nach § 66 LBO grundsätzlich zugelassen ist.

**Herr Wohlenberg hat eine Kostenschätzung für den Umbau nach DIN 276 in Höhe von 1 Million € vorgelegt.
Die Finanzierung der Maßnahme ist durch Eigenmittel der Gemeinde Mohrkirch gesichert.**

Mohrkirch, den 05.06.2019